

brents? und kaum die Antwort abwarten, und fortellen zum Zimmer, zum Hause hinaus, zu sehen, zu helfen, zu löschen, wenn ich kan — wird nicht der Glaube an die Nachricht eben die Wirkung auf mich haben, als wenn ich selbst zuerst die Flamme aus meines Nachbars Hause hätte losbrechen sehen? Man kan es zur völligen Erläuterung der Schriftlehre vom Glauben an Jesum, nicht deutlich, nicht oft, nicht stark genug sagen, daß alle Menschen unaufhörlich nach Glauben, nach Ueberzeugung handeln, nach dem, was sie jeden Augenblick für wahr halten, daß aller Glaube wirksam ist, daß jede Fürwahrhaltung, jede Ueberzeugung ihren Einfluß, ihre Wirkung haben mus, und alle Augenblicke, so lange sie gegenwärtig und lebendig ist, wirklich hat. Als Lügenen, heißt läugnen, daß der Mensch Mensch sei; wer nicht nach seinem gegenwärtigen Glauben handelt, der hört auf Mensch zu sein, er ist nicht nur ein Thor, sondern er ist auch gar kein Mensch mehr — denn auch der Thor handelt nach seiner Ueberzeugung, und nach dem, was er glaubt und für wahr hält. Warum sollte denn nun aller Glaube in der Welt wirken, und der Glaube an Jesum und sein Evangelium sollte allein tod, ohne Kraft, ohne Einfluß auf unsre Gesinnungen und Handlungen sein können? ohne Wirkung solt es bei mir sein, wenn ich glaube, daß Gott mir alle meine Sünde schenkt, daß alles im Reinen und vergütet sei, daß ich von dem höchsten Richter der Welt so werde angesehen und behandelt werden, als ob ich keine einzige Sünde begangen? das solt ich wirklich glauben, und dabei gleichgültig bleiben können? das glauben und mich nicht freuen? das glauben und den nicht lieben, und dem nicht danken, und den

den